

➤ Anzeigenflut nach Schulball im Casino ➤ Der Direktor im „Krone“-Interview:

# „Haben alles richtig gemacht“

28 Anzeigen hat es nach dem Ball des Ingeborg-Bachmann-Gymnasiums im Casino Velden gegeben. Hauptverantwortlich dafür: Betrunkene Jugendliche, die vor dem Eingang von der Polizei aufgegriffen wurden. Sie wollten sich mit gefälschten Armbändern Zutritt verschaffen. Direktor Markus Krainz im Interview.

Augenzeugen berichten, einige der Jugendlichen vor der Türe hätten kaum älter als zwölf Jahre ausgesehen. Wie haben Sie es erlebt?

Wir waren schon von anderen Bällen vorgewarnt

und haben extra Security engagiert, die knallhart kontrolliert hat. Die Jugendlichen wollten ja mit gefälschten Armbändern und Ausweisen rein. Zum Glück hat die Kontrolle funktioniert.

Mann versuchte Frau, ihre Tasche zu entreißen

## Unbekannter flüchtete in Villach

Der Täter wollte der Villacherin (62) ihre Handtasche entreißen – es blieb aber beim Versuch. Denn die Frau hielt ihre Tasche so fest, dass der Mann nach kurzem Gerangel Richtung

Stadtpark flüchtete. Die Fahndung verlief negativ. Der Täter fuhr mit dem Rad, ist ca. 170 cm groß und schlank. Er trug eine dunkle Hose und eine gelbblaue Kapuzenjacke.

Waren Jugendliche aus Ihrer Schule dabei?

Derzeit sieht es nicht danach aus. Wir werden das aber noch genau überprüfen. Wie kann man solche Vorfälle künftig verhindern?

Das Problem fängt im Supermarkt an: Ich habe schon oft gesehen, wie sich Minderjährige vor einem Ball mit Alkohol eindecken – da hat keiner kontrolliert.

Was bedeutet dieser Vorfall für Ihre Schule?

Der Imageschaden ist enorm. Ausgerechnet jetzt, wo wir am Freitag den Tag der Offenen Türe haben.

Gibt es den Ball wieder?

Auf jeden Fall. Die Veranstaltung drinnen ist ja gut verlaufen. Wir haben also alles richtig gemacht. 2019 werden wir die Kontrolle verschärfen. C. Rosenzopf

Interview



Markus Krainz vom Ingeborg-Bachmann-Gymnasium